

Notizen zu den Biographien der Bischöfe
Rudbecks in Estland.

Die Bedeutung, welche die Visitation Estlands
des Bischof Rudbeck im Jahr 1627 für die kirch-
liche Zukunft Estlands überhaupt hat, möge
es interessieren, wenn ich für einige Daten zu
den Biographien seiner Vorgänger gebe.

Im sog. "Liber Aschanæi", und zwar in seinem
Itinerar, führt Martinus Laurentii Aschanæus
folgende 7 Personen als Bischöfe der Diözese an:
"M. Andrea, M. Gabrieli, jagh Martinus
L. Aschanæus et D. Christophorus Schilling, ..
item Johannes Elai, Iveno, Georg."

Die 7 Pfründen bezahlan worden von Fr. Westling
im Jahre 1890 in Kernöfand gefalteten und dabei
zum Abdruck gelassenen Vjurdalnovotung, der sich
lautet: "Bischof Johannes Rudbecks-Visitation
i Estland 1627", in referentlicher Weise ergänzt. West-
ling benützt für seine Arbeit die von J. 3. nutzan-
gema Inskription der Bischof Johannes Rud-
beck von Herceoghe (+ 1787) und einen, wie ob + nach Brolen, auf
Seite 4 des 1. Heftes zit.
Ypiti, in Kerweyer
1720 geb. i. 1787
S. 10. Westling
sich die 7 Pfr-
undungen der zit.
Biographie nach
an.

auf S. 6 sagt er:
Da der Bischof nicht und seinen Abtaten und zu
schaffen vorschreiben, so muss es unbedeutend, dass er einige

güvnläffiger Mitarbeiter bedürften, und diese befriedigt
 wir uns nunmehr Gütdiensten auszuwählen zu haben.
 Sie von ihm überausfamen waren: zwei Faktoren
 des Westerafers Gymnasiums, Mag. Andreas Erici
 Dalecarlus, Faktor der Theologie, und Mag. Gabriel
 Holstenius, Faktor der Griechischen Sprache. Als No-
 tarius waren der Bischof von Lundsby,
 Kristoffer Schilling, mit und als Theologen: Johan-
 nes-Elai Terferus, der Jonay so bekannten Bischof
 (von Åbo), Sveto Nicolai Wickaeus und einen
 Geographen Georg. Als Schriftsteller und Aufsätze der
 Mathematik begleitete ihn der bekannte Martin Ascha-
 naeus, damals Prediger in Fresta in Uppland,
 Jonay Reichsarchivar. Alle, außer dem Satzungsausschuss,
 waren auf Ruubecks eigenem Kiste, aber auch er
 war ein von dem Bischof bekannter Person.

Diese gewiss werthenvolle Notizen schafen einen sehr
 willkommenen Fundament in dem Westerafer Gym-
 nasioalverzeichnis für 1892/93 (und 1895/96) ^{und} die auf 2 Theile
 bestehende Monographie des Rector C. A. Brodén:
 "Bidrag till Historien der Westerafer Lärarskildning"

Es ist das eine die Monographie und die Kataloge.
 Sie soll die alten Westerafer Gymnasiums be-
 schichte, sich auf das reichhaltige Material des
 Gymnasialarchivs und seiner ^{und} ~~von~~ ^{von} Wilhelm
 Molén verwalteten Bibliothek stützen. Arbeit, auf
 der ich für die in Folge kommenden Personen die
 betreffenden Stellen ausgeben oder in der Übertragung
 windgeben.

Zudem ist die gütliche Tätigkeit Ruubecks im
 Westerafer

1) Bidrag till
 Vesterås läro-
 verks historia af
 C. A. Brodén,
 I - 40 pp., II - 31 pp.;
 Redogörelse för
 verken och pedago-
 giska i Västman-
 land, ^{1892/93} (1892/93 och
 läsåret 1895/96.
 Bidrag till
 den i Separatbilaga
 aftryckt.

Wist all bekant norwägja, saba if an In Land
 Brollas blos si uiga flüätning an von allgeminau
 Datrossa. Die norwägja Reorganisation der univ. Hørn
 språk "Gymnasium" sammelen sig i et kong. Resol.
 vom 1623 (Hiftäugstörkända Kong. J. Adolfs vom
 25 März in Kjöps i Vesterås) auf Kurbial und
 under der Oberleitung der Bischof Kurbecen von
 1623-1628. Die alte Trivialschule wurde während
 dieser Zeit in ein volles Gymnasium mit ^{der Curricula} Kurbecen
 Kurbecen in den 3 oberen Klassen umgestaltet, so dass
 dasselbe ^{won} 1628 ab in 2 organisch miteinander ver-
 bindenen Abteilungen bestand: das 3-klassige Ober-
 gymnasium und das 7-klassige Untergymnasium.
 An die alte norwägja Inspektorsstelle trat nun ein
 Priesteramtskandidat, Collegium candidatorum der Col-
 legium pietatis genannt.

Der Bischof selbst trat bei dieser Reorganisation, die
 untätig mit vierzehn Nun- und Nächstbenen si
 versamlet, war der letzte Rektor der alten und
 der neue Rektor der neuen Schule, Erik Holste-
 nius (v. 1623-1626).

Gratia Kurbecio sit, quod sic creverit illa,
 Et laus Holstenio, quod fiet aucta, fiet:
 Namque prior nummos, sed curas addidit alter,
 Hoc ut tam praestans sic strueretur opus.

Diese Dittiche, welche ihm sein Freund Tim. Polus,
 Professor am Gymnasium in Kovel, widmet, ^{2) nach Herwegher}
 dem dem Kurbecius nicht ganz gerecht; er hat nicht
 nicht blos "nummos", sondern auch "curas"
 auf das Gymnasium gebracht, an dem er von 1624-1627
 April
 p. 30.

1) J. Theodor Norlin:
 "Svenska Kyr-
 kans Historia efter
 Reformationen",
 I. Bd. 2. Abt. 1. u. 2.
 Lund 1871 und
 T. Christianus, Bi-
 skop Kurbecen etc.
 in XXXIV Bd. d.
 Balt. Monatschr.,
 Heft 7 u. 8.
 Norlin hat übrigens
 auf eine besondere
 Monographie über
 Kurbecen hingewiesen.

med den Riksdagen i Kalundborg i Själland gäfvad och
 i afseende på 23 kronor gäfvad gäfvad. Fastlag utvisade
 för "gäfvad ena Rationer om 50 Riksdaler" och den
 gäfvad och gäfvad sig med Kalundborg, och för 2
 kronor bliben och Erik i Juni 1614 till Magister
 förordnad vorden. Tyngsaktad, vorden en Conrector
 der Riksdagen för Vesterås. Med sig ena dritten drott-
 landvise, den ^(vinder) ~~for~~ en Jofe med Wittenberg första,
 vorden en 1618 Rector der Riksdagen i Vesterås och
 1623 Rector der Riksdagen (som vorden) Gymnasien
 och Rector der gäfvad Lapsstall. " Vain vorden
 Gabriel vorden en Jofe Väster, 1625, Rector der gäfvad
 Jofe Jofe (Brolén, s. 35) och, viden gäfvad, 1630
 vorden Rector der Gymnasien illustre. Viden
 Jofe och viden för dinsten gäfvad der Riksdagen med
 Estland med viden gäfvad Jofe gäfvad och
 Jofe för den.

I afseende på den i Liber Aschanaeus en viden
 viden gäfvad Mag. Andreas. Brolén beriffad viden
 Jofe (s. 26) viden: " för Michaëlis, 1620, viden med
 viden viden Jofe Jofe, M. Andreas Erici Dale-
Karlus der Orsenis. 1593 för Orsa gäfvad, viden viden
 viden Ericus Ingevaldi Rector viden, viden viden
 der Universitat Upsala viden, viden viden 1611 " Ingevaldi "
 viden. Jofe viden 1616 viden der Riksdagen gä-
 vaden. Med sig viden drottland viden, viden viden 1619
 der Magistersvord viden, viden viden 1620 den 9. Jofe.
 viden Konfessionen viden viden viden viden an
 (condition och lögenhet), viden viden viden Jofe
 der viden viden viden viden viden viden viden

1) viden
u. v. Seeland

2) Med
Molén viden
gäfvad " Con-
lector. "

an der (Vesteröfver) Skola angestellt. In West-Album
 (nämlich der Erik Holstenius) wird er "Subcollector,"
 aber von Rubeck in dessen Privatangelegenheiten,
 dem 103. Memoriale quotidianum, "Junior Con-
 lector" genannt. 1623 wurde er bei der Pfändung
 der Gymnasialbibliothek Lector der lateinischen Sprache und
 der Logik, 1627 Lector der Theologie und bestritt
 ein Jähren Joha "als aufständiger und trübsiger Mann" (sämlich Vesteröfver Kar.
 en snäll och drivande man) den Bitt auf der be-
 kannten Kirchengemeinschaft und Friede, wo er tief der
 Jugendbildung in Keväl am 17ten Tage "mit
 großer Kraft" prädicirte. 1629 wurde er Pastor in
 Hedemora, wo Herb 1642."

Im Namen
 und in der
 Acta v. West. in
 No. 1624 in
 29, und in
 Munkells
 säson Vesteröfver Kar.
 "Dannum" ge
 finde in i
 in all. her. kyrk
 findet er bei 1611-31
 auf. Ich habe bei
 in.

Über Sveno Nicolai Wickhaeus, den ein Westling
 bloß namentlich aufgeführt, weiß ich sehr wenig, aber ich
 weiß aus Vesteröfver Nachrichten etwas davon, wenigstens
 aus jenen. In Molérs Nachrichten findet er, fast alle
 wenn andere Bücher besitz. Thingen, worin Broleus Wick. Molérs
 Beiträge guten Nachweis über den alt geistlichen Geist
 der Disputationskommissionen geführt genannt "Georg."

Es kann wohl kein Zweifel sein, daß darunter der ^{im} Rubecks
 Nachrichten der Handschrift der Gymnasialbibliothek vom Juni 1628
 unter dem 103. "Collegae" aufgeführte Georg zu
 von Hofen ist? Kollagen wurden damals die Schüler
 der Oberklassen genannt, die in den unteren oder
 unteren Klassen der ehemaligen Trivialsschule als Hilfs-
 Lehrer wirkten; junge Leute von ungefähr 25-30 Jahren.
 Unter den 5 "Kollagen" steht "Dominus Georgius"
 als "Profodicus" an erster Stelle; er unterrichtete also in
 der Mathematik (in der dritten Tertie) und war gewiß ein
 in.

1) Broleus
 Ks. 39.

besaß war. - Wofür sich G. Adolf Jerna Danken,
 Versuchen die Verbindung möglichen als Ergänzung
 vom künftigen unabhängig zu machen, wenn besaß
 sich der selben nicht, seine Jugend immer und immer
 wieder an die ausländischen Universitäten zu gehen,
 unter dem bis zum 30-jährigen Alter die deutsche
 Ausbildung an einer Stelle zu haben. Dank dafür hat Gottes
 Bewilligung und die Bildungsbereitschaft bewahrt sich
 Versuchen in mühsamer Arbeit und sorgte in unpausen
 während der Krise dafür, daß auch wir nicht unter dem
 aufgeklimmten Kräfte zurückbleiben. Hoffen wir, daß
 der große Krieg, welcher fast 100 Jahre nach Kurbes
 Migration für uns an Hundert Tausend Geld kost,
~~gegenüber~~ die mit dem ^{gewöhnlichen} Besatz über-
 nommen Verpflichtungen ^{über} ~~erfüllung~~ ~~erfüllung~~
~~erfüllung~~ ~~erfüllung~~ ~~erfüllung~~ ~~erfüllung~~
~~erfüllung~~ ~~erfüllung~~ ~~erfüllung~~ ~~erfüllung~~
 und selbst immer mehr
 mit dem Wachsen zu einer Familie vorzuschreiten
 werden.

T. Christiani

Dorpat, den 6. Nov. 1907.